



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Amt
Marne-Nordsee
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

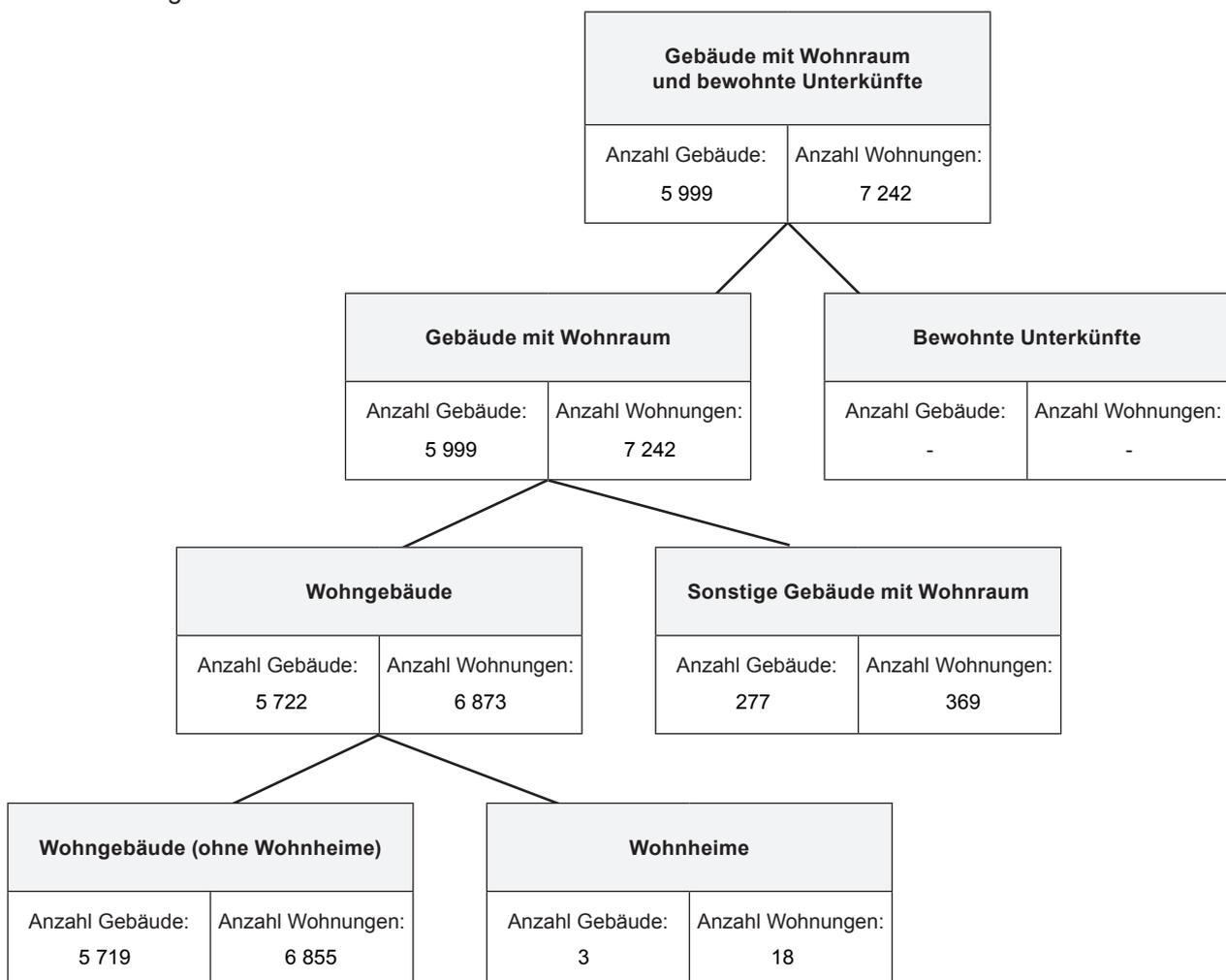
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 999	7 242	5 722	6 873
Baujahr				
Vor 1919	1 020	1 265	898	1 108
1919 - 1948	799	923	714	816
1949 - 1978	2 332	2 818	2 295	2 759
1979 - 1986	712	858	697	843
1987 - 1990	178	215	169	(206)
1991 - 1995	297	345	291	339
1996 - 2000	425	549	425	539
2001 - 2004	137	152	137	152
2005 - 2008	64	79	61	73
2009 und später	35	38	35	38
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 897	5 686	4 795	5 542
mit 1 Wohnung	4 409	4 409	4 337	4 337
mit 2 Wohnungen	336	615	321	590
mit 3 und mehr Wohnungen	152	662	137	615
Doppelhaushälfte Insgesamt	454	569	442	553
mit 1 Wohnung	355	355	352	352
mit 2 Wohnungen	87	151	78	138
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	(63)	(12)	(63)
Gereihtes Haus Insgesamt	332	609	(326)	591
mit 1 Wohnung	227	227	227	227
mit 2 Wohnungen	54	89	(51)	83
mit 3 und mehr Wohnungen	51	293	48	281
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	316	378	(159)	(187)
mit 1 Wohnung	261	261	(124)	(124)
mit 2 Wohnungen	(32)	(60)	25	41
mit 3 und mehr Wohnungen	23	57	10	22
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 252	5 252	5 040	5 040
2 Wohnungen	509	915	475	852
3 - 6 Wohnungen	204	727	(173)	652
7 - 12 Wohnungen	24	(239)	24	(220)
13 und mehr Wohnungen	10	109	10	109
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	177	463	168	454
Privatperson/-en	5 707	6 349	5 455	6 017
Wohnungsgenossenschaft	(71)	201	(71)	201
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	24	3	18
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	156	19	156
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	43	6	27
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(170)	(189)	(163)	(179)
Etagenheizung	200	302	188	(272)
Blockheizung	47	149	43	145
Zentralheizung	4 941	5 875	4 696	5 559
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	634	720	625	711
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 999	1 851	1 527	1 593	1 028
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 999	1 851	1 527	1 593	1 028
Wohngebäude	5 722	1 644	1 499	1 560	1 019
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 719	1 641	1 499	1 560	1 019
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	277	207	28	33	(9)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 897	1 490	1 271	1 304	832
mit 1 Wohnung	4 409	1 305	1 194	1 162	748
mit 2 Wohnungen	336	122	(59)	(98)	57
mit 3 und mehr Wohnungen	152	63	18	44	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	454	81	(153)	(93)	(127)
mit 1 Wohnung	355	56	(126)	80	(93)
mit 2 Wohnungen	87	25	19	13	30
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	-	8	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	332	(48)	75	152	57
mit 1 Wohnung	227	26	53	106	42
mit 2 Wohnungen	54	(16)	3	29	6
mit 3 und mehr Wohnungen	51	6	19	17	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	316	232	28	(44)	12
mit 1 Wohnung	261	192	28	(32)	9
mit 2 Wohnungen	(32)	(17)	-	12	3
mit 3 und mehr Wohnungen	23	23	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 252	1 579	1 401	1 380	892
2 Wohnungen	509	180	(81)	152	96
3 - 6 Wohnungen	204	83	39	51	31
7 - 12 Wohnungen	24	6	6	6	6
13 und mehr Wohnungen	10	3	-	4	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	177	40	(11)	89	37
Privatperson/-en	5 707	1 795	1 446	1 493	973
Wohnungsgenossenschaft	(71)	6	51	11	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	3	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	-	13	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	4	-	-	6
Bund oder Land	3	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(170)	(58)	(65)	26	(21)
Etagenheizung	200	(59)	72	(19)	50
Blockheizung	47	4	20	(20)	3
Zentralheizung	4 941	1 611	1 312	1 149	869
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	634	116	(54)	379	(85)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	3	4	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Amt Marne-Nordsee	Kreis Dithmarschen	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 999	50 920	804 640	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 020	8 905	98 037	2 655 042
1919 - 1948	799	5 634	78 446	2 307 543
1949 - 1978	2 332	20 895	333 688	7 188 157
1979 - 1986	712	4 784	82 861	1 828 250
1987 - 1990	178	1 232	28 843	736 588
1991 - 1995	297	2 533	45 952	1 153 484
1996 - 2000	425	3 947	64 544	1 434 704
2001 - 2004	137	1 660	35 327	790 074
2005 - 2008	64	999	26 462	594 658
2009 und später	35	331	10 480	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 999	50 920	804 640	18 922 618
Wohngebäude	5 722	48 931	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 719	48 897	778 392	18 239 634
Wohnheime	3	34	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	277	1 989	25 645	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 897	41 639	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 409	35 799	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	336	3 614	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	152	2 226	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	454	3 868	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	355	2 963	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	87	598	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	307	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	332	3 239	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	227	2 183	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	54	331	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	51	725	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	316	2 174	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	261	1 611	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	(32)	371	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	23	192	7 599	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 252	42 556	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	509	4 914	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	204	2 907	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	24	442	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	10	101	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Amt Marne-Nordsee	Kreis Dithmarschen	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	177	1 730	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	5 707	47 401	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(71)	794	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	140	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	426	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	(213)	5 874	131 832
Bund oder Land	3	45	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	171	2 864	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(170)	1 858	82 759	1 020 473
Etagenheizung	200	1 765	29 618	1 218 091
Blockheizung	47	525	10 095	186 429
Zentralheizung	4 941	44 110	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	634	2 574	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(88)	1 041	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Amt Marne-Nordsee	Kreis Dithmarschen	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	17,0	17,5	12,2	14,0
1919 - 1948	13,3	11,1	9,7	12,2
1949 - 1978	38,9	41,0	41,5	38,0
1979 - 1986	11,9	9,4	10,3	9,7
1987 - 1990	3,0	2,4	3,6	3,9
1991 - 1995	5,0	5,0	5,7	6,1
1996 - 2000	7,1	7,8	8,0	7,6
2001 - 2004	2,3	3,3	4,4	4,2
2005 - 2008	1,1	2,0	3,3	3,1
2009 und später	0,6	0,7	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,4	96,1	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,3	96,0	96,7	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,6	3,9	3,2	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	81,6	81,8	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	73,5	70,3	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	5,6	7,1	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	4,4	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,6	7,6	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	5,8	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	1,2	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,2)	0,6	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,5	6,4	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	3,8	4,3	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,4	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,3	4,3	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	3,2	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,5)	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	87,5	83,6	77,2	65,2
2 Wohnungen	8,5	9,7	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,4	5,7	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	0,9	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Amt Marne-Nordsee	Kreis Dithmarschen	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,0	3,4	5,9	9,3
Privatperson/-en	95,1	93,1	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(1,2)	1,6	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,3	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,8	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,4)	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,8)	3,6	10,3	5,4
Etagenheizung	3,3	3,5	3,7	6,4
Blockheizung	0,8	1,0	1,3	1,0
Zentralheizung	82,4	86,6	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,6	5,1	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	(0,2)	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	7 242	6 873	6 855	18	369	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 207	4 062	4 062	-	145	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 062	1 892	1 874	18	170	
Ferien- und Freizeitwohnung	729	716	716	-	13	
Leer stehend	244	203	203	-	41	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	220	199	193	6	21	
40 - 59	964	905	899	6	59	
60 - 79	1 079	1 020	1 017	3	59	
80 - 99	1 421	1 370	1 367	3	(51)	
100 - 119	1 158	1 116	1 116	-	42	
120 - 139	1 065	1 015	1 015	-	50	
140 - 159	606	590	590	-	16	
160 - 179	261	255	255	-	6	
180 - 199	179	160	160	-	19	
200 und mehr	289	243	243	-	(46)	
Zahl der Räume						
1 Raum	53	41	41	-	12	
2 Räume	459	397	391	6	62	
3 Räume	1 199	1 140	1 134	6	(59)	
4 Räume	1 640	1 590	1 587	3	(50)	
5 Räume	1 565	1 506	1 503	3	(59)	
6 Räume	1 150	1 110	1 110	-	40	
7 und mehr Räume	1 176	1 089	1 089	-	87	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 195	6 832	6 814	18	363	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	35	29	29	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Amt Marne-Nordsee	Kreis Dithmarschen	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 242	68 318	1 418 029	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 207	38 890	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 062	24 342	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	729	2 889	29 346	224 529
Leer stehend	244	2 197	38 520	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	220	2 595	74 746	2 177 061
40 - 59	964	8 361	247 633	7 288 734
60 - 79	1 079	11 014	307 939	9 663 142
80 - 99	1 421	12 087	228 925	6 987 435
100 - 119	1 158	11 115	195 388	4 913 194
120 - 139	1 065	9 977	171 629	4 211 779
140 - 159	606	5 737	89 271	2 394 089
160 - 179	261	2 826	40 663	1 117 240
180 - 199	179	1 746	23 844	686 793
200 und mehr	289	2 860	37 910	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	53	890	37 276	1 306 117
2 Räume	459	4 205	127 323	3 735 658
3 Räume	1 199	9 789	289 382	8 890 843
4 Räume	1 640	14 696	339 497	10 410 969
5 Räume	1 565	15 343	277 812	6 855 418
6 Räume	1 150	11 181	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	1 176	12 214	170 095	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 195	67 871	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	104	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	63	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	35	280	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Amt Marne-Nordsee	Kreis Dithmarschen	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,1	56,9	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,5	35,6	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	10,1	4,2	2,1	0,6
Leer stehend	3,4	3,2	2,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,0	3,8	5,3	5,4
40 - 59	13,3	12,2	17,5	18,0
60 - 79	14,9	16,1	21,7	23,8
80 - 99	19,6	17,7	16,1	17,2
100 - 119	16,0	16,3	13,8	12,1
120 - 139	14,7	14,6	12,1	10,4
140 - 159	8,4	8,4	6,3	5,9
160 - 179	3,6	4,1	2,9	2,8
180 - 199	2,5	2,6	1,7	1,7
200 und mehr	4,0	4,2	2,7	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,7	1,3	2,6	3,2
2 Räume	6,3	6,2	9,0	9,2
3 Räume	16,6	14,3	20,4	21,9
4 Räume	22,6	21,5	23,9	25,7
5 Räume	21,6	22,5	19,6	16,9
6 Räume	15,9	16,4	12,5	10,9
7 und mehr Räume	16,2	17,9	12,0	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,3	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Amt Burg-St. Michaelisdonn	70	110	1
Amt Büsum-Wesselburen	61	92	2
Kirchspielslandgemeinde Eider	71	116	1
Kirchspielslandgemeinde Heider Umland	72	111	1
Amt Marne-Nordsee	68	102	1
Amt Mitteldithmarschen	67	.	1
Kreis Dithmarschen	62,6	.	1,4
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Amt Burg-St. Michaelisdonn	68	3	29
Amt Büsum-Wesselburen	59	3	38
Kirchspielslandgemeinde Eider	69	3	28
Kirchspielslandgemeinde Heider Umland	70	3	27
Amt Marne-Nordsee	66	3	31
Amt Mitteldithmarschen	65	3	32
Kreis Dithmarschen	60,7	3,1	36,2
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 166	1 920	2 052	1 680	426	(88)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 048	926	1 537	1 294	240	(51)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 865	892	417	345	(174)	37
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	138	119	12	4	3	-
40 - 59	662	455	(139)	32	(30)	6
60 - 79	801	347	259	(105)	74	16
80 - 99	1 246	427	427	246	(122)	24
100 - 119	1 054	(243)	387	338	77	9
120 - 139	977	159	386	360	63	9
140 - 159	591	87	221	242	29	12
160 - 179	258	34	87	(119)	15	3
180 - 199	169	25	62	76	3	3
200 und mehr	270	24	72	(158)	(10)	6
Zahl der Räume						
1 Raum	32	25	7	-	-	-
2 Räume	306	(209)	63	12	16	6
3 Räume	844	466	235	87	(39)	17
4 Räume	1 353	521	454	257	100	21
5 Räume	1 436	362	531	394	126	(23)
6 Räume	1 082	193	409	404	(70)	6
7 und mehr Räume	1 113	(144)	353	526	75	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 166	1 920	2 287	903	736	226	94
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 048	926	1 688	631	539	(191)	(73)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 865	892	489	254	174	(35)	(21)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	138	119	(15)	-	4	-	-
40 - 59	662	455	158	39	7	3	-
60 - 79	801	347	(314)	(78)	53	3	6
80 - 99	1 246	427	502	164	(103)	31	19
100 - 119	1 054	(243)	424	207	(143)	30	7
120 - 139	977	159	405	188	(160)	50	15
140 - 159	591	87	226	(111)	97	48	22
160 - 179	258	34	102	44	48	(30)	-
180 - 199	169	25	62	(24)	(45)	10	3
200 und mehr	270	24	(79)	(48)	76	(21)	22
Zahl der Räume							
1 Raum	32	25	7	-	-	-	-
2 Räume	306	(209)	(82)	12	3	-	-
3 Räume	844	466	264	71	34	3	6
4 Räume	1 353	521	512	(183)	(110)	18	9
5 Räume	1 436	362	604	225	(194)	(34)	17
6 Räume	1 082	193	432	204	181	51	21
7 und mehr Räume	1 113	(144)	386	208	(214)	(120)	41

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 166	1 656	643	3 867
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 048	1 141	521	2 386
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 865	411	(83)	1 371
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	138	24	3	111
40 - 59	662	248	25	389
60 - 79	801	255	(67)	479
80 - 99	1 246	426	(144)	676
100 - 119	1 054	249	(146)	659
120 - 139	977	230	(97)	650
140 - 159	591	103	(87)	401
160 - 179	258	(36)	30	(192)
180 - 199	169	(39)	(12)	(118)
200 und mehr	270	46	32	192
Zahl der Räume				
1 Raum	32	(16)	-	(16)
2 Räume	306	67	6	233
3 Räume	844	275	58	511
4 Räume	1 353	493	147	713
5 Räume	1 436	362	(191)	883
6 Räume	1 082	(229)	(113)	740
7 und mehr Räume	1 113	214	(128)	771

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

